

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Lensahn feiert 40jähriges Jubiläum

Am 26.05.2018 beging der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe und deren Angehörigen feierlich sein 40jähriges Jubiläum.

Das Kammerorchester des Kreises Ostholstein bot den feierlichen Rahmen bei dem Zusammentreffen der Freundeskreise aus den Nachbarorten Oldenburg, Eutin, Bad Schwartau und Plön.

Der Sprecher des Freundeskreises Lensahn Udo Handrack hob bei seiner Begrüßung dankbar hervor, dass die Kirchengemeinde Lensahn erst die Zusammenkünfte in deren Räumlichkeiten über vier Jahrzehnte ermöglicht hat.

Im Frühjahr 1978 trafen sich zwei junge Ehepaare, die den Wunsch und die Notwendigkeit zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für Suchthilfe für erforderlich hielten. Mit großer Zuverlässigkeit traf man sich einmal wöchentlich. Nachdem der Freundeskreis eine Karte mit Informationen drucken ließ und diese an alle Ärzte im damaligen Kreis Oldenburg verteilt hatte, füllte sich der Gruppenraum im Gemeindehaus allmählich. Zeitgleich rief der Verwaltungsleiter und Diakon der Fachklinik Freudenholm Günter Ivens alle ihm bekannten ehemaligen Patienten, von denen er wusste, dass sie an Selbsthilfegruppen interessiert waren, in der Fachklinik Freudenholm zusammen. Es entstand in kurzer Zeit die „Landesarbeitsgemeinschaft der Freundeskreise Schleswig-Holstein“, heute: Landesverband der Freundeskreise, deren erster Sprecher Reinhard Latuske aus Tarp b. Flensburg wurde. Dieser Landesarbeitsgemeinschaft gehörte der Freundeskreis Lensahn von Anfang an an (1978). Mittlerweile umfasst der Freundeskreis Lensahn 40 Mitglieder und ist damit der größte Freundeskreis in Schleswig-Holstein.